

# Bestnoten von allen Seiten für Hallensprecher

**Leipzig.** Von den Spielern bis zum DVV-Präsidium, vom Sport-Bürgermeister bis zu den Zuschauern – die Hallensprecher Sven Rautenberg und Michael Wippermann sowie ihr DJ Stefan Kindler werden mit Lob überschüttet. Schon nach den EM-Vorrundenspielen im September in Karlsruhe hatten die Auswahlakteure ihren Präsidenten Werner von Moltke zur Seite genommen und unter Druck gesetzt: „Kümmere dich, die wollen wir auch in Leipzig haben!“

Im richtigen Leben sind sie Industrie- oder Bankkaufmann. Privat sind sie Musik-Freaks. Und vor allem schlägt ihr Herz für Volleyball. Sie spielten selbst beim VfB Friedrichshafen, wo sie seit Jahren unter Vertrag stehen und den Unterhaltungsteil bei Bundesliga- und Europapokalspielen bestreiten. Für die Olympia-Qualifikation haben sie Urlaub genommen. „Wir sind stolz, dass die Mannschaft uns dabei haben wollte“, sagt Sven Rautenberg und ergänzt: „Das ist ein 16-Stunden-Arbeitstag. Jede Anmoderation wird auf die Minute geplant. Vor allem, wenn das Fernsehen live überträgt.“

Das Trio kennt den Musik-Geschmack der Spieler haargenau. DJ Stefan weiß, welcher Titel das Team mal aus einem Tief heraushelfen kann. Und erst recht, welche Hits die Fans in Stimmung versetzen. Sven Rautenberg nennt die Arena „ein Schmuckstück“ und vergleicht das Leipziger Publikum mit dem in Friedrichshafen: „Die Leute sind sehr fachkundig. Doch mit ein wenig Animation gehen sie fantastisch aus sich heraus. Die Stimmung hier ist toll.“ Der 39-Jährige beherrscht den schmalen Grat zwischen Fairness gegenüber den Gästen und Ausnutzen des Heimvorteils perfekt. Nur gewinnen müssen die deutschen Spieler allein.

*Frank Schober*